

I N H A L T

Vorwort

1. Voraussetzungen und Probleme	
1.1 Die Universität Freiburg und die Theresianischen und Josephinischen Studienreformen	1
1.2 Zur österreichischen Bibliothekspolitik	12
2. Die Stellung der Bibliothek im Rahmen der Universität	
2.1 Wiederbelebung der Universitätsbibliothek (bis 1767)	16
2.2 Das Einwirken der österreichischen Bibliothekspolitik (1767 - 95)	21
3. Herkunft und quantitative Entwicklung des Buchbestandes der Universitätsbibliothek Freiburg bis 1795	
3.1 Aufnahme von Bibliotheken aus geistlichem Besitz	30
3.1.1 Die Jesuitenbibliotheken Freiburg, Rottenburg, Feldkirch	32
3.1.2 Die josephinische Klostersäkularisation	38
3.2 Zugänge durch Kauf	
3.2.1 Die Geldmittel für den Buchkauf im Rahmen des Universitätsetats	47
3.2.2 Der Kauf von Privatbibliotheken: v. Riegger, v. Greiffenegg, Klüpfel	51
3.3 Zwangsweise Reduzierung der Bucherwerbung 1786	58
3.4 Sonstige Zugänge	63
3.5 Ergebnisse	66
4. Die Bibliothekssäle der Universität	
4.1 Die neue Bibliothek im Kollegiengebäude am Franziskanerplatz und Erweiterungspläne bis 1773	69
4.2 Die Bibliothek im ehemaligen Jesuitenkolleg (1776-83)	72

4.3	Der neuerbaute Bibliothekssaal im ehemaligen Jesuitengymnasium (ab 1783)	74
5.	Die Bibliothekare	80
5.1	Bis 1768	80
5.2	Peter Anton Wagner (1768 - 1786)	83
5.3	Franz Würth (1775 - 1786)	86
5.4	Johann Kaspar Adam Ruef (1779 - 1822)	89
5.5	Die Hilfskräfte	95
6.	Der Bestandsaufbau und sein wissenschaftsgeschichtliches Profil (besonders 1768 - 86)	
6.1	Zu Quellen und Methode	98
6.2	Zur Praxis der Buchauswahl und -erwerbung	101
6.3	Die Bucherwerbung im Rahmen der Freiburger Universitätsgeschichte	
6.3.1	Erwerbungen für die Fächer der Philosophischen Fakultät	108
6.3.2	Erwerbungen für die medizinischen und naturwissenschaftlichen Fächer	115
6.3.3	Erwerbungen für die juristischen Fächer	118
6.3.4	Erwerbungen für die theologischen Fächer	122
6.3.5	Ergebnisse: allgemeinere Merkmale der erworbenen Literatur	127
6.4	Zur Funktion der Bibliothek aus der Sicht der Professoren und der österreichischen Reformpläne	131
6.5	Die Erwerbung durch Bibliothekar Ruef und die Folgen	
6.5.1	Dublettenverkäufe als Voraussetzung neuer Bucherwerbungen	136
6.5.2	Die Diskussion um Ruefs Buchkäufe und die Einsetzung einer Bibliothekskommission	139

7.	Formale und sachliche Erschließung der Buchbestände als Voraussetzung ihrer Benutzung	
7.1	Formale Erschließung der Bibliothek	144
7.2	Systematische Aufstellung der Bibliothek	151
8.	Die Benutzung der Bibliothek	
8.1	Die Benutzung bis 1778	162
8.2	Die Benutzung 1778 - 1784	165
8.3	Die Benutzung 1784 - 1795	170
9.	Ergebnisse	175
10.	Anmerkungen	180
11.	Anhang:	
	1. Ausgaben der Universität Freiburg für die Bibliothek, 1745 - 95	229
	2. Titellisten zum Buchbestand der UB im Jahre 1767	230
	3. Verzeichnis der 1768 - 86 für die UB erworbenen Bücher	241
	4. Systematisches Verzeichnis der für die UB teils fortzusetzenden, teils zu ergänzenden Werke (1795)	271
	5. Rekonstruierte Aufstellungssystematik der UB Freiburg, erarbeitet von J.K.A. Ruef. Stand um 1790	280
	6. Denkschrift "Über Bibliotheken" (zwischen 1787 und 1795)	289
12.	Verzeichnis der Abkürzungen	303
13.	Verzeichnis der handschriftlichen Quellen	304

14.	Verzeichnis der gedruckten Quellen und der (mehr als einmal) zitierten Literatur	305
15.	Verzeichnis der Abbildungen	310
16.	Abbildungen	312
17.	Register der Personen- und Ortsnamen	327
18.	Sachregister	334